

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 6 (1890)

**Heft:** 46

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tische Vorrichtung zum Wegheben und Aufsetzen des Glasszylinders an Sturmlaternen, vermöge welcher das lästige und oft gefährliche von Hand vorgenommene Aufsetzen und Abheben des Glasszylinders beseitigt wird, ohne dabei den bequemen Zugang zum Brenner zu beeinträchtigen. Es ist zu erwarten, daß diese praktische Neuerung überall Eingang finde.

**Ausstellungswesen.** In den ersten Tagen des Monats Mai wird in Mailand eine Ausstellung eröffnet, die Alles, was auf Kinder-Hygiene und Kindererziehung Bezug hat, umfaßt. Speziell für Kinderspielwaren ist sie international. Für den Transport der Waaren wird von den Eisenbahnen eine Ermäßigung des Tariffs intreten. Bezugliche Unterhandlungen sind im Gange. Mit der italienischen Regierung finden auch Unterhandlungen statt, um von derselben die zollfreie Einfuhr der Ausstellungsgegenstände zu erhalten. Die Anmeldungen zur Beteiligung an der internationalen Ausstellung müssen vor dem 15. Februar dem Comite (foro Bonaparte, Milano) überendet werden. Der Endtermin für Lieferung der Ausstellungsgegenstände ist auf den 31. März 1891 festgesetzt.

Ein neues fettes Öl ist, wie man der „Tägl. Rundschau“ mittheilt, von Dr. C. Müller am pflanzen-physiologischen Institut der landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin aus dem Samen der Linde hergestellt worden. Der Lindenamen gehört zu den ölrreichsten aller Samen; er enthält nicht weniger als 58 Prozent Öl; von den bei uns einheimischen Samen sind nur die Haselnüsse noch ölricher; sie enthalten  $62\frac{1}{2}$  Prozent Öl. Das Lindenöl ist durch eine Reihe von Eigenschaften ausgezeichnet, die ihm eine hervorragende praktische Verwendbarkeit sichern. An Farbe und Geschmack gleicht es dem besten Provenceöl; es ist frei von jedem bitteren oder aromatischen Beigeschmack. Sodann gehört es zu den nicht trocknenden Ölen und wird nicht im Geringsten ranzig. Endlich wird es durch Kälte nicht verändert; selbst in einer Mischung von Kochsalz und Schnee, welche 21,5 Grad Celsius zeigte, konnte es nicht zum Gefrieren gebracht werden. Es mußte auffällig erscheinen, daß ein so ausgezeichnetes Öl bis jetzt ganz unbekannt geblieben sein sollte. In der That ist das Lindenöl, wie Dr. Müller nachträglich fand, schon vor hundert Jahren einmal dargestellt, dann auch 1826 und 1836 wieder erwähnt worden, weiter scheint es aber weder in der Wissenschaft noch in der Praxis Beachtung gefunden zu haben.

## Sprechsaal.

Giraudi's Schilfbretter und Mac'sche Gypsdien. Die in Nr. 43 der „Handw.-Btg.“ gebrachte Mittheilung betr. Mac'scher Gypsdien und Schilfbretter bedarf einer etwachen Berichtigung. Wer diese beiden Baumaterialien aus eigener Anschauung kennt, wird dieselben unmöglich als etwas wesentlich Verschiedenes bezeichnen. Aussehen und Zweck Beider ist einander zu ähnlich. Das Verdienst dieser Materials gebürt E. Giraudi in Bern und wird desselben zum ersten Mal öffentlich in Nr. 26 der schweiz. Bauzeitung vom Jahre 1888 erwähnt, während dasselbe in Bern bereits 1882 zur Verwendung kam. Erst einige Jahre nachher, nachdem Architekt Mac die Giraudi'schen Schilfbretter in St. Gallen kennen lernte, tritt Letzterer mit seinen Gypsdien in die Öffentlichkeit, keine Mühe und Reklame scheuend, sich als Erfinder derselben auszugeben. Wenn es in oben erwähnter Mittheilung heißt: „Auch Rohr und Binsen werden oft eingelegt“, so liegt gerade hierin ein Urnachtszeugnis für die Mac'schen Gypsdien, denn für dieses Baumaterial, der Name thut nichts zur Sache, ist die erste Bedingung, neben dicker Gypsmasse möglichst viel und gut isolirten Hohlraum zu erhalten, indem eingehöhlte Luft zur Stunde noch der schlechteste Wärmeleiter ist. Das Giraudi'sche Schilfbrett hat somit allein Anspruch auf originale Erfindung. Abweichungen in dessen Fabrikation, diverse Veränderungen, Nebenzüge mit Asphaltpappe und dergleichen sind einfache Veränderungen, die diesen Thatbestand nicht zu ändern vermögen; die wohl aber in vielen Fällen das Fabrikat eher verschlechtern als verbessern.

Die schwedische gaserzeugende Lötlampe bewährt sich seit Jahren als das beste, dauerhafteste und gefahrloseste Werkzeug zum Aufbauen geflorenner Leitungen etc. Die Flamme läßt sich mittels eines Ventils moderieren und der am Brennrohr angebrachte Mantel gestaltet selbst bei starkem Winde im Freien zu arbeiten. Der Druck in der Lampe übersteigt nie  $1\frac{1}{4}$  Atmosphären, selbst wenn bei leichten Tropfen Benzin ausbrennt. Sollte durch irgend welche Umstände Feuer von außen auf die Lampe wirken und der Druck im Behälter bis annähernd 5 Atmosphären steigen, so drückt sich der gewölbte Boden aus und ein an demselben vermittelst Schlagloch befestigter, am Oberschlitz nur mit Zinn verlöhieter konischer Stift wird dadurch zurückgedrängt und läßt das im Behälter enthaltene Gas entweichen. Eine Explosion der Lampe ist vollständig ausgeklöschen. Der Preis beträgt Fr. 19 per Stück und sind diese Lampen zu beziehen bei Wittwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

**Berichtigung.** Im Sprechsaalartikel „Lehrlingswesen“ der letzten Nummer soll es heißen: der Lehrling habe seine Lehrzeit im Januar 1891 (nicht 1890) vollendet.

## Fragen.

**408.** Wer liefert Zeichnungen, Vorlagen von Einlegearbeiten und eingelebten Fournieren?

**409.** Wer restaurirt durch das Ausstanzen zu hart gewordene Waldfägen, Fuchschwänze oder Sägen und Fraisenblätter?

**410.** Wer ist Abnehmer von zugeschnittenen Cigarrenfischtchen-Brettfäden?

**411.** Wer gibt genaue Auskunft über die neuen Gasmotoren von H. Lüde u. Co. in Arbon?

**412.** Wo kann man vernickelten oder verzinnnten Eisen- und Stahldraht, in geradegezogenen Stücken oder Ringen beziehen, von 2—4 Millimeter Dicke?

**413.** Woher bezieht man in der Ostschweiz am besten schönen feinen Skafatulgips?

**414.** Wer fertigt Transparente an (Imitation von farbigen Bleistiften) zu Dekoration bei festlichem Anlaß?

**415.** Wie viel Liter Wasser bedarf per Minute und mit 50 Meter Gefäß (Hochdruck) eine Turbine mit zwei Pferdekraften? Wie viel ein Motor mit ebenfalls zwei Pferdekraften?

**416.** Können mit einer kleinen Fraise 2 Fuß lange und 2 Zoll dicke Dillenstücke in 4 Linien dide Stüde der Dicke des Dillen nach mit Handbetrieb gefräst werden, und zwar in Massen?

## Antworten.

Auf Frage 396. Glasgloden in möglichst allen Größen und Formen für Uhren etc. sowie auch runde pombe Gläser hält stets auf Lager Chs. Kunz, vitrier-eucadreleur, Laufanne.

Auf Frage 394 theile mit, daß ich Fournirösen solid und billigst liefern. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. E. Nidig, Schlosser, Märstetten (Thurgau).

Auf Frage 382 theile Ihnen mit, daß bei Unterzeichnetem Armbrust angefertigt werden. J. Blattmann, Büchsenmacher in Wädenswil, Zürichsee.

Auf Frage 405. Karl Iten, Kupferschmied, Küsnacht (Schw.).

Auf Frage 402 theile Ihnen mit, daß ich für die bedeutendsten Fabriken der Schweiz solche Stanzen liefern. Joh. Müller, Schönenwerd.

Auf Frage 387. Bandfägeblätter in langen Stücken oder auf bestimmtes Maß gerichtet und gefeilt und Lötmaschinen liefert Fritz Bläser, Glas- und Werkzeughandlung, Basel.

Auf Frage 406. Kölner, sowie Landleim liefert in sehr guten Qualitäten und jenen Mutter von je einem Kilogramm prima Qualität unter Berechnung zur Verfügung. Wilhelm Bille, Winterthur.

Auf Frage 402. Wenden Sie sich an Melchior Freuler, Zeugschmied, Glarus.

Auf Frage 387 diene, daß ich Bandfägeblätter und Lötmaschinen in garantirter Qualität liefern. Wittwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 397. Wir sind Fertiger solcher Rollfässer und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Daniel Meier u. Sohn, Tobel, Herisau.

Auf Frage 402. Wir sind Fertiger von Stanzen und Matrizen und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Daniel Meier u. Sohn, Tobel, Herisau.



Auf Fragen 401 und 406. Wünsche mit Fragestellern in Verbindung zu treten. E. Schniter jun., Zürich.

Auf Frage 402 theile mit, daß ich Stanzen jeder Art anfertige. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. E. Ingold, Werkzeugfabrikant, Lozswyl, Kt. Bern.

Auf Frage 402 diene hiermit, daß Unterzeichneter solche Stanzen schon seit 15 Jahren liefert. Hch. Spillmann, Werkzeugfabrikant, Zürich.

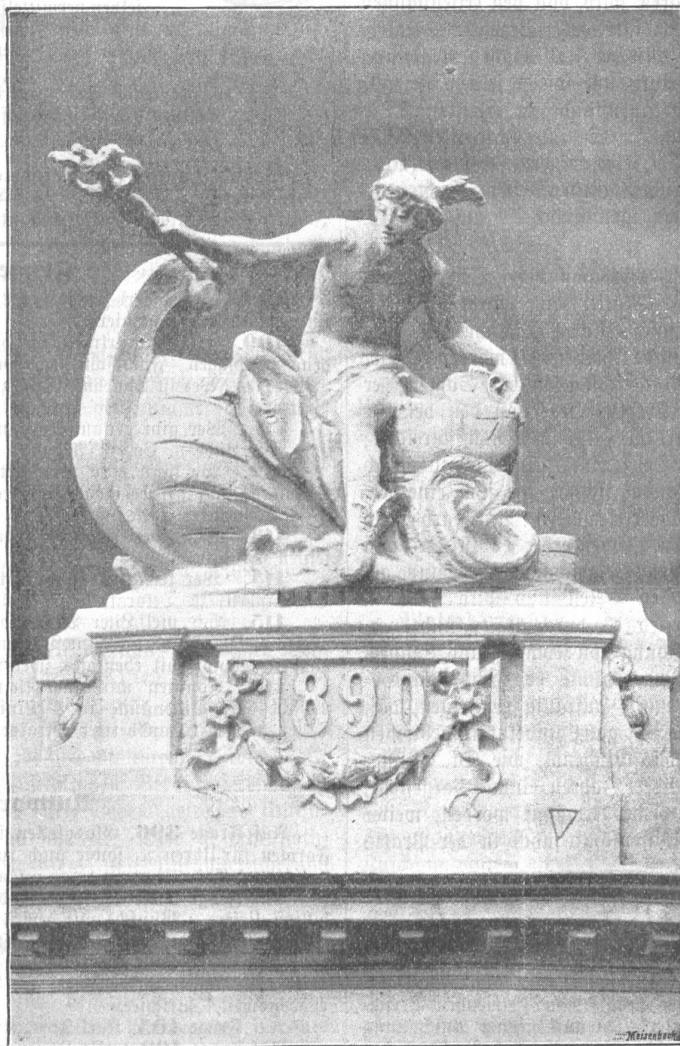
Auf Frage 398. Achte amerikanische Walzsägen beiter Quali-

tät liefern. habe sogar letztes Jahr drei Stück nach Holland. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jb. Klaus, Käfermeister, Stäfa am Zürichsee.

Auf Frage 397. Wenden Sie sich an J. Schwegler, Maschinenfabrik in Wattwil, welcher Spezialmaschinen für Gerbereien baut.

Auf Fragen 397, 400 und 403. Wünsche mit Fragestellern in Korrespondenz zu treten, indem jedem ganz entsprechend dienen könnte. Theo. Büchi, Mühlmacher, Wädenswil.

Auf Frage 398. Achte amerikanische Walzsägen, Marke Henry



### Merkur

zur Krönung der südwestlichen Ecke des Unionbankpalastes in St. Gallen.

Modellirt und in doppelter Mannsgröße ausgeführt von Bildhauer J. v. Kramer in München.

tät aus der Fabrik Henry Dijton u. Sons, Philadelphia liefern billigt Gebr. Breitscher, Eisenwarenhandlung, Winterthur.

Auf Frage 408. Wenden Sie sich an die Gewerbeämter Zürich oder St. Gallen, wo solche Vorlagenwerke aufliegen.

Auf Frage 405 theile mit, daß ich als Spezialität Wasserschiffe und Theekessel fertige und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Arnold Gygax, Kupferschmied, Zofingen.

Auf Frage 399. Offerire dem Fragesteller Abfälle von mehreren Marmorarten, auch bunter, von verschiedenen Nuancen, sehr billig. Ch. Wüthrich, Marbrier, Roche (Waadt).

Auf Frage 397. Kann Ihnen mittheilen, daß ich schon solche

Dijton u. Sons liefert billigt A. Genner, Richtersweil. Preise zu Diensten.

Auf Frage 403. Gute Haferbrechmaschinen liefert unter Garantie billigt A. Genner, Richtersweil. Preise werden auf Verlangen mitgetheilt.

Auf Frage 406. Unterzeichneter hält Lager in prima Landseimen, Bacon Kölner und ächten Kölner Lederleim und werden beliebige Quantitäten billigt abgegeben. Muster und Preise stehen zu Diensten. A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 407. Sarggriffe, roh, bronzirt oder vernickelt und auch andere Sarggarituren liefert billigt A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 394. Die besten Fournirofen baut Mechaniker Hartmann in St. Ziden.

Auf Frage 395. Wenn neue Holzmöbel konstant einer Temperatur von 20—22 Grad Reaumur ausgesetzt sind, so werden sie, selbst wenn das Holz anscheinend ganz trocken war, doch bald Risse zeigen. Wer eine Wohnung in einem Hause mit Zentralheizung, besonders Luftheizung, bezieht, wird die Erfahrung machen, daß selbst ganz uralt Möbel springen, wenn die Temperatur stets über 14—16 Grad gehalten wird. Damit ist aber nicht gesagt, daß es nicht möglich sei, Möbel zu konstruieren, welche in solchen Temperaturen unveränderlich bleiben. Wenn diese Bedingung zum Voraus gestellt wird, so muß die Auswahl und Behandlung des Holzes, sowie die ganze Konstruktion diesen Zweck im Auge haben.

Auf Frage 400 diene dem Fragesteller, daß ich Obstmühlen und Preßen in neuem System mit Garantie in jeder Größe liefern kann. Preise Fr. 70.—120.—150 ab hier. Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 403 diene dem Fragesteller, daß ich Haferbrechmaschinen als Spezialität bau und zwar in drei Größen, jede Maschine zur Probe gebe und zweijährige Garantie übernehme. Preis Fr. 70.—120.—150 ab hier. Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 402. Zeige dem Fragesteller an, daß ich schon solche Stanzen erstellt habe, wünsche Näheres zu erfahren. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 397. Unterzeichnet hat schon solche Mollfasser gemacht und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Robert Kellenberger, mechanische Werkstätte, Rheineck.

Auf Frage 390. 1) Ein blechenes Dampfsrohr darf wegen feuerpolizeilichen Vorschriften nicht allenthalben angebracht werden. 2) Das Anbringen einer Blezhunge, wenn auch nur auf 0,50 Meter, ist das Nichtigste, weil dadurch die beiden Strömungen (Rauch und Dampf) einander nicht beeinflussen können. Nun ist aber ein Hauptfehler außer Acht gelassen worden, nämlich: Jedes Feuer braucht Sauerstoff, mithin stets frische Luft. Wenn nun aber, wie es im Winter Mode ist, die Küchenküche geschlossen ist und wie es sein soll, auch hermetisch schließt, so ist sowohl dem Feuer im Kochherd, als auch dem Dampfsabzug ein Riegel gefallen, das Kamin mag so gut ziehen als es nur möglich ist. Nicht selten kommt es vor, daß durch die Luftverdünnung in der Küche der Zugang durch das Schüttleinrohr stattfindet, welch letzteres nur gefundehitschädliche Gase mitbringt. Darum öffnet ein wenig die Thüre, oder wenn die Köchin dadurch vom Lufzug leiden müßte, so macht in eine obere Scheibe des Küchenfensters einen Ventilator. Karrer, Baumeister, Andelfingen.

Auf Frage 397. Sogenannte Roll- oder Walzhäfle fabriziert nach Wunsch Käpar Bachmann, Küfer, Dietikon, Kt. Zürich, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 398. Wenden Sie sich an L. E. Courvoisier in Biel.

Auf Frage 398. Achte amerikanische Waldsägen von Henri Distons liefert Wittwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 399. Muster von allen beliebigen naturwahren Marmorarten liefert effektuell in Tel gemalt E. Laub, Spezialist, Bergstrasse 38, Miesbach-Zürich.

### Submissions-Anzeiger.

**Turnhallebau Horgen.** Die Gemeinde Horgen beabsichtigt, eine neue Turnhalle zu erstellen und eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Gro-, Maurer-, Steinhouer-, Granit- und Körbachersteine, Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Parquetterie-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeit, sowie die Walzenisenlieferung. Übernahmsofferten für einzelne dieser Arbeiten oder die ganze Baute sind bis spätestens den 18. Februar mit der Aufschrift "Turnhallebau Horgen" an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Sam. Wanner in Horgen einzufinden; später eingehende Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden. Pläne, Vorausmaß, Baubeschreibung und Auktionsbedingungen liegen innert der gleichen Frist im Sammlungszimmer des Sekundarschulhauses auf und wende man sich behufs Einsicht dieser Gegenstände an Herrn Abwart G. Streuli im Sekundarschulhaus.

**Zimmerarbeiten.** Für die anlässlich der Säcularfeier in Bern auf dem Kirchenfeld zu errichtenden Festbauten wird hiermit öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne können im Bureau neben dem Kabinogeände eingesehen werden, woselbst auch die Formulare für das Angebot zu beziehen sind. Die versiegelten Offerten sind mit der Aufschrift "Angebot für die Zimmerarbeiten der Festbauten" längstens bis Samstag den 21. Februar, Mittags 12 Uhr, dafelbst franko einzureichen.

**Die Errichtung einer neuen Straßenbrücke** über die Bahn bei Bonwil mit einer Eisenwerkkonstruktion von zirka 180 Kilozentner wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Der Plan,

sowie die Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei in Bruggen auf. Übernahmsofferten wollen ihre Offerten bis spätestens den 22. dies dem Gemeindamt in Straubenzell einreichen.

**Die Errichtung des Ausstellungsgebäudes** für die Appenzell A.-Rh. Gewerbeausstellung in Teufen wird auf dem Konkurrenzwege vergeben. Offerten wollen beim Präsidenten der Ausstellungsbaukommission, Herrn Kantonsrath J. J. Dertle zur Bierbrauerei in Teufen, woselbst auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht ausliegen, bis spätestens den 16. d. Ms. eingereicht werden.

**Die Käserei-Baugesellschaft Kappelen bei Aarberg** ist Vorhaben, ein neues Käsestift von 11 Kilozentner Rauminhalt, zum Einmauern, nebst einem kleinen Scheidefäß anzuschaffen oder erstellen zu lassen. Es wird daher sowohl die Errichtung dieser Kässi wie auch die Einmauerungsarbeit derselben und neuer Feuerherd zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Zugleich sind in genannter Käserei zwei noch solide Käsefäß, eines von  $7\frac{1}{2}$  und das andere von 5 Kilozentnern, zu verkaufen oder würden für obige Errichtung an Zahlungsstatt abgegeben. Eingabetermin ist festgesetzt auf 20. Februar. Bewerber für das Eine oder Andere haben ihre Eingaben beim Präsidenten der Gesellschaft zu machen. Taggelder keine.

**Neben die Errichtung der Bodenbelege aus Marmor- und Cementplatten im neuen Bundesratshaus in Bern** wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß, Zeichnungen und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Kabinogeände in Bern, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können, zur Einsicht ausgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verriegelt unter der Aufschrift "Angebot für neuen Bundesratshaus" bis und mit dem 21. Februar franko einzureichen.

**Neubau und Einrichtung einer Käserei in Säriswyl (Aargau).** Offerten an Adolf Staub, Präsident, in Säriswyl bis 23. Februar.

**Schulhausbau Alterswyl-Flawyl.** Es werden hiermit die Maurer-, Steinhouer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker-, Flaschner-, Schmiede- und Schlosserarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei Jakob Schmid im Städeli bei Alterswyl eingesehen werden. Einzel- oder Gesamtübernahmsofferten sind bis und mit dem 16. Februar schriftlich dem Präsidenten des Schulrathes, G. Lenggenhager im Ransberg, einzureichen.

**Preisausschreiben.** Die Firma Rud. Ibach, Sohn, Barmen, ermächtigt durch den glänzenden Erfolg ihres im Jahre 1883 erlöschenen Preisausschreibens und geleitet von dem Wunsche, die Fabrikation stolzvoller Pianinos neuesten Geschmacks zu fördern, eröffnet zu diesem Zwecke einen zweiten Wettbewerb, zu welchem Architekten und Zeichner hiermit höflichst eingeladen werden. Gewünscht werden Entwürfe von Pianingehäßen im Geschmack der neueren Zimmereinrichtungen, jedoch sind dieselben an keinen bestimmten Stil gebunden. Für den Wettbewerb ist die Summe von zweitausend Mark ausgesetzt, wovon 1300 Mark für Preise und 700 Mark für den Anlauf nicht preisgekrönte Entwürfe bestimmt sind. Die Preise sind: 600 Mt. für die beste Arbeit und 700 Mt. für die drei nächstbesten zusammen, nach dem Erreichen der Preisrichter zu vertheilen. Die näheren Bedingungen, Größenmaße und so weiter, sind von Rud. Ibach, Sohn, Barmen, kostenslos zu erhalten. Das Preisrichteramt haben nachstehende Herren freundlichst übernommen: Professor Freytag vom Polytechnikum Aachen; Professor Luthmer, Direktor der Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.; Jakob Pallenberg, in Firma Heinrich Pallenberg, Hof-Möbelfabrik, Köln; Kgl. Baurath v. Pfraume, Köln; Baumeister Gustav Reischer, Berlin. Die Entwürfe sind bis zum 1. Mai 1891 frei an Rud. Ibach, Sohn, Neumarkt 1 A, Köln, einzufinden und werden später, mit den Namen der Verfasser versehen, in Köln öffentlich ausgestellt.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung  
**W. Senn jun. in St. Gallen:**

**Zehen, Ed., die Flächen- und Körper-Berechnungen.** Nebst vielen Beispielen zum praktischen Gebrauch für Bau-techniker. Mit 116 Figuren. gr. 8. Geh. Fr. 3.05.

**Woll-Beige, Uni und Fantaisie,**  
ca. 1200 modernster Dessins u. Farben à 45 Cts. per Meter

liefern zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern franko.  
Versendungshaus **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten